

DIE NOMINIERTEN

Kategorie Sportler

BV St.Gallen-Appenzell, Badminton



PRÄSIDENT + MANAGER: Hanspeter Kolb
SPIELERTRAINER: Agung Ruhanda
KADER NATIONALLIGA A: Agung Ruhanda, 18.09.1982 (INA), Dominik Büttikofer, Tim Dettmann, Christoph Heiniger, Thomas Heiniger, Janic Kleiner, Sabrina Inauen, Simone Spescha, Katja Hutter, Nadine Spescha

i GESCHICHTE

- 1998** Gründung der Badminton Vereinigung Thurgau (BV Thurgau) durch den BC Sitterdorf und den BC Weinfeldern. Übernahme des Nati B Teams vom BC Weinfeldern.
- 2001** Christian Moeller Madsen aus Dänemark wird erster vollamtliche Spielertrainers des Vereins.
- 2002** Gründung der Badminton Vereinigung Euregio Bodensee durch den BC Sitterdorf, den BC Weinfeldern und den BC Trogen-Speicher. Übernahme des Nati B Teams von der BV Thurgau.
- 2003** Der BC St.Gallen schliesst sich der Euregio Bodensee an.
- 2005** Die St.Galler Badminton Bären schliessen sich als fünfter Verein der Euregio Bodensee an Start der Zusammenarbeit mit der Sportschule Appenzellerland, beim Beginn der Sportschule stellen wir die Hälfte aller Teilnehmer!
- 2007** Namensänderung auf Badminton Vereinigung St.Gallen-Appenzell Austritt des BC Weinfeldens Vereinigung umfasst vier Clubs: BC Sitterdorf, BC St.Gallen, St. Galler Badminton Bären + BC Trogen-Speicher.
- 2010** 500 begeisterte Zuschauer feiern den Sieg im Playoff Final gegen BV Adliswil-Zürich. Die BV SG-Appenzell ist erstmals Schweizer Meister.
- 2011** Die BV SG-Appenzell verpasst nach spannender Saison haarscharf Einzug in Playoffs. Die zweite Mannschaft wird erstmals Meister in der NLB Ostgruppe.
- 2012** Am 1. April bejubeln über 500 Zuschauer den 2. Titel im Playoff Final gegen Yverdon-les-Bains. Erstmalige Teilnahme am Europacup der Landesmeister in Pécs, Ungarn. Nach guten Leistungen scheidet man in der stärksten Gruppe, mit den späteren Finalisten aus Dänemark und Russland, in der Vorrunde aus.
- 2013** Bedingt durch Abgänge von vier Stammspielern rücken junge Kräfte nach. Das Playoff erreichen wir nach hartem Kampf erst in der letzten Runde. Mit der besten Saisonleistung schlagen wir den Titelfavoriten Yverdon-les-Bains im Halbfinal. Den Final verlieren wir vor einer neunten Schweizer Rekordkulisse mit 650 Fans knapp gegen das Team Argovia. Erstmalige Nomination für den Sportpreis des Kantons St.Gallen anlässlich der Sportlergala vom 12. April
- 2013** Nomination für den Sportpreis der Stadt St.Gallen.

i SPORTLICHER WERDEGANG

- 2013** Vizemeister NLA / 2. Mannschaft 3. NLB
- 2012** Schweizermeister NLA, 2. Titel (8er Liga) / 2. Mannschaft 4. NLB
- 2011** 5. NLA (9er Liga) / zweite Mannschaft 1. NLB Ostgruppe
- 2010** Schweizermeister NLA, 1. Titel / 2. Mannschaft 5. NLB Ost
- 2009** 5. NLA / zweite Mannschaft: 5. NLB Ost
- 2008** 5. NLA / zweite Mannschaft: 2. NLB Ost
- 2007** 7. NLA / zweite Mannschaft: 5. NLB Ost
- 2006** 7. NLA (in der neuen 10er Liga) / zweite Mannschaft: 3. NLB Ost
- 2005** Sieger Ostgruppe NLB und Aufstieg in die NLA / Aufstieg der zweiten Mannschaft in die NLB
- 2004** Schweizer Meister NLB, Niederlage im Aufstiegsspiel gegen 8. NLA
- 2003** Sieger Ostgruppe NLB, Finalniederlage gegen Westgruppensieger
- 2002** 8. NLA (in der 8er Liga) → Abstieg in die NLB
- 2001** Schweizer Meister NLB → Aufstieg in die NLA
- 2000** 2000: 8. NLA (in der 8er Liga) → freiwilliger Abstieg in die NLB
- 1999** Schweizer Meister NLB → Aufstieg in die NLA
- 1998** 3. NLB Ost